

Berlin, 27.04.2020

Ein Gewinn für ganz Berlin

Die LOTTO-Stiftung Berlin wurde 1975 mit dem Ziel gegründet, die zur Verfügung stehenden Mittel selbst verwalten und verteilen zu können. Seitdem hat sie rund 2,6 Milliarden Euro für Berlin und die Berliner*innen zur Verfügung gestellt.

Der Einsatz der Berliner Lottospielerinnen und Lottospieler macht es möglich. Mindestens 20 Cent jedes LOTTO-Euros gehen direkt an die LOTTO-Stiftung Berlin. Sie verwaltet und verteilt die Zweckabgaben und den Bilanzgewinn von LOTTO Berlin sowie eigene Erträge.

Die Förderung ist gesetzlich geregelt. Je ein Viertel der Gelder kommt direkt dem Sport und der Jugendförderung zugute. Von der Sportförderung erhält der Landesportbund Berlin 3/5, während 2/5 der Senatsverwaltung für Inneres und Sport zugutekommen. Über die restlichen 50 % der Mittel entscheidet ein unabhängiger Stiftungsrat demokratisch auf Grundlage der Stiftungssatzung. Im gehören drei Mitglieder des Senats und des Berliner Abgeordnetenhauses an. Er kommt in der Regel viermal im Jahr zusammen und berät über die Anträge, die bei der Stiftung eingereicht wurden.

Um in den Genuss einer Förderung durch die LOTTO-Stiftung zu kommen, muss ein schriftlicher Antrag gestellt werden. Dieser sollte 6 bis 9 Monate vor Projektbeginn bei der Stiftung vorliegen. Durchschnittlich 250 Anträge gehen jedes Jahr bei der LOTTO-Stiftung Berlin ein. Für alle Bewerber*innen ist wesentlich:

- Die Zuwendung muss im Interesse der Stadt liegen, also einer Berliner Einrichtung zugutekommen oder in Berlin stattfinden, und
- sie muss gemeinnützig sein.

Die Anträge werden von der Stiftung erfasst und bearbeitet und an die jeweils zuständige Senatsfachverwaltung weitergeleitet, um auf Förderungswürdigkeit und Angemessenheit der geplanten Maßnahmen begutachtet zu werden. Anschließend werden die Anträge mit der fachlichen Stellungnahme dem Stiftungsrat zur Entscheidung vorgelegt.

LOTTO-Stiftung Berlin

Seit ihrer Gründung im Jahr 1975 unterstützt die LOTTO-Stiftung Berlin Projekte, die im sozialen, karitativen, dem Umweltschutz dienlichen, kulturellen, staatsbürgerlichen, jugendfördernden und sportlichen Bereich angesiedelt sind. Bislang hat die Stiftung rund 2,6 Milliarden Euro vergeben. Vor Errichtung der LOTTO-Stiftung Berlin fanden Ausschüttungen durch den Beirat der DKLB statt; durch diesen wurden zweckgebundene Zuschüsse in Höhe von 264 Millionen Euro bewilligt.

Weitere Informationen zur Stiftung unter www.lotto-stiftung-berlin.de.

**Stiftung Deutsche
Klassenlotterie Berlin**

Brandenburgische Str. 36
10707 Berlin
Telefon: +49 30 89 05-0
Hotline: +49 30 89 05-14 44

Pressestelle
Pressesprecher Thomas Dumke
Telefon: +49 30 89 05-13 10
Telefax: +49 30 89 05-15 17
Mobil: +49 170-76 76 258
pressestelle@lotto-berlin.de
www.lotto-stiftung-berlin.de